

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 107 (2020)
Heft: 4: Treppen : architektonischer Überschuss

Rubrik: Ruumfabrigg, Obstalden, Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>





2016 wurde die Ruumfabrigg in Obstalden gegründet. Heute arbeiten Nina Cattaneo, Bettina Marti und Pascal Marx an Umbauten genauso wie an Fragen zum Weiterbauen in Dorfkernen oder der Denkmalpflege. Die jungen Glarner mischen sich auch in politische Fragen ein und stimmen ein Loblied auf den Kontext an.

Hausumbau Höckler

Standort
 Höckler 60, 8962 Bergdietikon
Bauherrschaft
 privat
Architektur
 Ruumfabrigg Architekten Obstalden / Zürich;
 Bauleitung: Füglsteller Architekten,
 Rudolfstetten-Friedlisberg
Film zum Umbau
 Sebastian Vargas, Kairos Studios
www.ruumfabrigg.ch/figure-residentielle
Chronologie
 Direktauftrag: 2016-19

Was macht Euch aus?

Unser Einstieg in die Berufswelt erfolgte noch vor Ende des Studiums. Während dem Diplomssemester zeichneten wir Ausführungspläne für den ersten gemeinsam entworfenen Bau. Zum Spatenstich im April 2016 wurde die Ruumfabrigg, bestehend aus zwei Architekten und einer Betriebswirtschafterin, gegründet.

Allesamt aufgewachsen im Kanton Glarus, haben uns die regionalen Eigenheiten geprägt. Einerseits die Landschaft, die Nähe und starke Präsenz der Berge, die einen grossen Teil der Glarner Identität ausmachen. Andererseits die Menschen und deren Diskussionskultur, die Landsgemeinde als wohl direkteste Form von Demokratie und Mitbestimmung. Der an der Landsgemeinde im Jahr 2006 spontan entstandene und gefasste Entschluss zur radikalen Gemeindefusion auf nur noch drei Gemeinden hat uns deutlich aufgezeigt, dass wir nicht nur Zeugen eines Veränderungsprozesses sind, sondern diesen auch beeinflussen können.

Wie zeigt sich dies im ausgewählten Bauprojekt?

Uns geht es nicht um einen regionalen Baustil, sondern um die am Ort existierenden Besonderheiten, die sich durch das Bauen weiterentwickeln lassen. Jeder Eingriff, sei er noch so klein, soll zu einer gesellschaftlichen und kulturellen Aufwertung der Umgebung beitragen.

Konkret wird der Bestand in Bergdietikon nicht zur Kulisse degradiert, sondern beeinflusst den Entwurf. In die alte Hülle wird eine neue, auf den Aussenwänden liegende Konstruktion gestellt. Deren Achsen orientieren sich an den Öffnungen und Rücksprüngen der alten Mauern. Der Bestand behält seine statische Funktion. Die neu eingesetzte Konstruktion und die neuen Materialien ordnen sich dem Vorgefundene unter und schaffen ein neues Ganzes. Gleichwertige horizontale und vertikale Flächen unterteilen das leere Volumen in einen offenen, im Schnitt über die drei Geschosse verbundenen Wohnraum. Im starren Raster des Bestands – mit niedrigen Raumhöhen und kleinen Fenstern – entsteht eine grosszügige Wohnfigur.

TRÄUMEN > FREGO.SWISS | 0800 99 00 77 > STAUNEN

SONNEN- WETTER- SICHTSCHUTZ

Frego
 SINCE 1947 SWISS MADE